

Neues zur Gesundheit

SDCA1/2 Ataxie

Wir haben vor einiger Zeit erfahren, dass es in Frankreich 2 Welpen Holländische Schäferhunde gab, die daran erkrankt und gestorben sind. Daraufhin habe das Labor weitere HH getestet und Träger ermittelt. Die 2 Welpen stammen aus einer Wurfwiederholung und angeblich sind 20% der gesamt getesteten Hunde Träger.

Hierfür gibt es jedoch keine Belege oder Namen der Hunde etc. Weiterhin ist nicht geklärt, ob dieser Test identisch mit dem Test von Laboklin ist. Dies bedeutet für uns: zuerst muss der Test für den Holländischen Schäferhund klar mit der benannten Mutation validiert sein - sonst macht es gar keinen Sinn, eine Testreihe zu starten ! Diese hätte KEINE Aussagefähigkeit. Wir arbeiten sehr eng mit Laboklin zusammen und haben das französische Labor kontaktiert. Sobald alles geklärt ist und der Test bei Laboklin auch aussagefähig für unsere Rasse ist, werden wir die Testreihe mit den Hunden starten, die am ehesten davon betroffen sind (französische Linien

). Wir werden unserer Linie treu bleiben und dies hat sich in der Vergangenheit zu 100% bewährt: ZUERST holen wir Daten & Fakten ein, klären es mit den Experten und leiten dann erst die sinnvollen notwendigen Schritte ein! Nur vom "Hören & Sagen" Panik zu verbreiten ist der schlechteste Weg in einer verantwortungsvollen gesunden Hundezucht. Gesundheit steht an erster Stelle - aber nur mit Sinn und Verstand. Wir informieren Euch, sobald alles geklärt ist!

Goniodysplasie

Dies betrifft die Rauhaarvariante und obwohl man seit Jahrzehnten versucht hat, den Erbgang zu erforschen, blieb dies leider erfolglos. Hierbei handelt es sich um einen verengten Kammerwinkel im Auge, welcher aber keinerlei Probleme mit sich bringt. Dies ist aber nur beim Rauhaar HH der Fall - andere Rassen entwickeln dadurch durchaus ein Glaukom. Der Rauhaar hingegen hat bis zu seinem Tod damit gar kein Problem. Nun besteht eventuell die Möglichkeit, einen Test für Träger durchzuführen. Wir sind aber gerade erst dabei, dies zu testen. Auch hier werden wir aktuell berichten.

LÜW

Auf dem Vortrag bei der VDH Tagung der Zuchtverantwortlichen wurde von den Experten vorgetragen, dass man derzeit nicht mehr davon ausgeht, dass der LÜW in Verbindung mit Cauda Equia steht! Nach wie vor gibt es keine klinischen Befunde durch den LÜW und der Zusammenhang zur Cauda Equina ist nicht gegeben. Insofern es hier weitere Erkenntnisse gibt, werden wir diese veröffentlichen. Auch hier stehen wir in engem Kontakt mit den Experten/Universitäten.